

in der Stadtverordnetenversammlung

An die Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Pohlheim
Frau Hiltrud Hofmann
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Fraktionsvorsitzender
Andreas Schuch
Arnsburger Straße 19
35415 Pohlheim

0151 / 20960579
andreas.schuch@gmail.com

01.10.2025

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion der FREIE WÄHLER bittet Sie den nachfolgenden Antrag, in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, zu behandeln.

Durchführung von Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am UNESCO-Weltkulturerbe Limes im Verlauf der Stadt Pohlheim

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die Beschilderung für den im September 2021 neu gebauten Zugang zum Kleinkastell „Holzheimer Unterwald“ und den ebenfalls neuen Parkplätzen zu veranlassen. Die bestehende „alte“ Beschilderung ist abzubauen.
2. Der Magistrat wird gebeten, die nicht mehr standsicheren Palisaden vor dem „Limeswachturm“ umgehend zu erneuern.
3. Der Magistrat wird gebeten, mit der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. Gespräche über Maßnahmen zur Wiederherstellung der Begehrbarkeit des „Limeswachturms“, am Limes aufzunehmen. Teilergebnisse sowie Ergebnisse dieser Gespräche sind der Stadtverordnetenversammlung zeitnah zu berichten.

4. Der Magistrat wird gebeten, den Verlauf des Limes, ab dem „Limeshof“ (ehem. Kastell Hainhaus) nach Osten bis zu den Wochenendhäusern, auf einer Strecke von ca. 1.000 Metern mittels Pflanzung von Laubbäumen (vorzugsweise Esskastanien und Traubeneichen) wieder sichtbar zu machen. Zuständige Personen und Stellen wie z.B. Limeskoordinator Dr. Kai Mückenberger von der Bezirksarchäologie sind einzubinden.
5. Der Magistrat wird gebeten, für die vorgenannten Maßnahmen aktuell mögliche Förderungen bei den unterschiedlichen Verwaltungsebenen zu beantragen.

Begründung:

Die Beschäftigung mit dem Limes hat in Pohlheim eine lange Tradition. Davon zeugen die von Einzelpersonen oder Vereinen angestoßenen Initiativen, wie der „Barbarenstein“ errichtet 1912, der Bau des „Limeswachturms“ im Jahr 1967, die Rekonstruktion des Kleinkastells „Holzheimer Unterwald“ in 2003 und die jährlichen Limeswanderungen.

In diese Tradition stellt sich unser Antrag, der den Erhalt und die weitere Entwicklung des Limes in Pohlheim zum Inhalt hat.

Punkt 1.: Die Änderung der Beschilderung zur sinnvollen Besucherlenkung ist aus unserer Sicht überfällig. Die Wegeführung zum Kastell wurde 2021, weg von der K162 an den neuen Limesfahrrad- und Wanderweg, verlegt. Die Gemeinde Langgöns errichtete hierfür zwei neue Parkmöglichkeiten. Die seitdem veraltete Beschilderung besteht weiterhin. Unsere vorgeschlagene Änderung erfordert nur sehr geringen Aufwand und verursacht kaum Kosten.

Punkt 2.: An der Palisade vor dem Pohlheimer „Limeswachturm“ besteht dringender Handlungsbedarf. Sie ist nicht mehr komplett standsicher und kann zur Gefährdung der Besuchenden werden.

Punkt 3.: Seit mehreren Jahren ist die Begehung des Wehrgangs des „Limeswachturms“ nicht mehr möglich. Die Leitersprossen am Aufstieg wurden entfernt. Das Wahrzeichen der „Limesstadt“ Pohlheim verdient eine Revitalisierung. Die FREIE WÄHLER Pohlheim regen dringend an, ergebnisorientierte Gespräche mit dem Eigentümerverein zu führen. Ziel soll eine gemeinsame Lösung sein, wie das Pohlheimer Wahrzeichen wieder begehbar und vorzeigbar gemacht werden kann.

Punkt 4.: Unser Vorschlag ist eine gezielte Entwicklungsmaßnahme an einem Teilstück des Limes. Vom „Limeshof“ (ehem. Kleinkastell Hainhaus) nach Osten zu den Wochenendhäusern ist der Limesverlauf für Spazierende und Radfahrende nicht mehr sichtbar. Die Limesparzelle ist in den Flurkarten dargestellt und befindet sich im Eigentum der Stadt Pohlheim. Es sollten ca. 25-30 Laubbäume, vorzugsweise Esskastanie und Traubeneichen, angepflanzt werden. Durch diese Maßnahme würde, neben anderen positiv auf die Umwelt wirkenden Aspekten, der Limesverlauf in der Landschaft wieder deutlich erkennbar sein. Die Pflanzung auf dem Limes ist möglich und sogar erwünscht, was an der Möglichkeit der Beantragung von Zuschüssen erkennbar ist.

gez. Andreas Schuch
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Plankarte zu den vorgeschlagenen Maßnahmen eins bis vier am Pohlheimer Limes:

